

# exCHAINS



*Internationale Solidarität zwischen Beschäftigten entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette*

## *Gemeinsam für Beschäftigtenrechte*

In **Bangladesch**, einem der wichtigsten Bekleidungsproduzenten weltweit, sind seit 2006 mehr als 1.500 Arbeiterinnen und Arbeiter in brennenden oder einstürzenden Fabriken getötet worden. Zuletzt starben über 1.100 Arbeiterinnen bei einem Einsturz in Dhaka. Auch bekannte Konzerne wie H&M, Zara/Inditex, Primark und C&A haben in betroffenen Fabriken produzieren lassen.



Auf Druck von Gewerkschaften in Bangladesch

und Deutschland, Betriebsräten aus dem Einzelhandel sowie internationalen Gewerkschaftsverbänden und Nichtregierungsorganisationen haben über 30 große Einzelhandelsunternehmen ein Abkommen für Brandschutz und Gebäudesicherheit unterzeichnet. Damit versprechen sie für ihre über 1.000 Zulieferer regelmäßige unabhängige Inspektionen, die Einrichtung von Arbeitsschutzkomitees, die Einbindung von Gewerkschaften bei Schulungen und Beschwerdeverfahren, Investitionen in den Arbeits- und Gebäudeschutz sowie die Offenlegung ihrer Zulieferer. Beschäftigte erhalten das Recht, bei Verstößen gegen das Abkommen die Arbeit niederzulegen.

Die großen Katastrophen sind allerdings nur die Spitze des Eisbergs: Der für uns unsichtbare Alltag der Beschäftigten in der globalisierten Bekleidungsproduktion ist geprägt von Hungerlöhnen, Zwangsüberstunden, Arbeitshetze und Gewalt gegen Frauen. Daran ändert das Abkommen unmittelbar nichts. Dass nun weniger Menschen an ihrem Arbeitsplatz sterben müssen, ist für uns nur ein erster Schritt.

Zeitgleich in **Deutschland**: Die Einzelhandelskonzerne kündigen flächendeckend die Entgelt- und Manteltarifverträge, in denen die Arbeitsbedingungen der Branche geregelt sind. Schon jetzt leiden die überwiegend weiblichen Beschäftigten im Einzelhandel unter Stress, krankmachenden Arbeitsbedingungen, unsicherer und ›flexibler‹ Arbeit sowie Löhnen, von denen man nicht leben kann. Vollzeitstellen werden zugunsten von Teilzeit- und Minijobs immer weiter abgebaut. Die Arbeit wird aber nicht weniger. Massive Arbeitsverdichtung ist die Folge. Mit der Kündigung der Tarifverträge wollen die Unternehmen auf dem Rücken der Beschäftigten Kostensenkungen durchsetzen: durch Verschlechterungen der Eingruppierung, der Arbeitszeitregeln und anderer Arbeitsbedingungen.

**Betriebsräte aus dem Einzelhandel, die Gewerkschaft ver.di und Gewerkschaften aus Bangladesch, Indien und Sri Lanka sowie AktivistInnen arbeiten zusammen.** Gemeinsam kämpfen wir gegen die Ausbeutung in der globalen Bekleidungsindustrie.

# exCHAINS



## *Internationale Solidarität zwischen Beschäftigten entlang der Textil-, Bekleidungs- und Einzelhandelskette*

Die Arbeitsbedingungen entlang der Zulieferkette zeigen: Die Konzerne machen ihre Profite auf Kosten der Näherinnen und Verkäuferinnen. Unternehmen wie ZARA/Inditex und H&M erwirtschaften jährlich jeweils 2 Mrd. € Reingewinn. Arbeitshetze, niedrige Löhne und belastende Arbeitsbedingungen sind gemeinsame Erfahrungen, gegen die sich die Arbeiterinnen gemeinsam wehren. Und das tun wir! In Deutschland führen wir einen Arbeitskampf im Einzelhandel. In Bangladesch, Indien und Sri Lanka protestieren und streiken Gewerkschaften gegen die schlechten Arbeitsbedingungen.

### **Gemeinsam fordern Betriebsräte aus dem Einzelhandel, GewerkschafterInnen von ver.di und aus Bangladesch, Indien und Sri Lanka von den Unternehmen:**

- ✓ Höhere Löhne in der Produktion und im Verkauf, von denen Menschen in Würde leben können! Ohne Überstunden!
- ✓ Schluss mit gesundheitsschädlichen Arbeitsbedingungen, Schluss mit Arbeitshetze
- ✓ Wiederinkraftsetzung des Manteltarifvertrags in Deutschland
- ✓ Volle Gewerkschaftsrechte in den Produktionsländern
- ✓ Wirksame Umsetzung des Abkommens für Gebäudesicherheit und Brandschutz in Bangladesch

### **Auch Kundinnen und Kunden können diese Initiative unterstützen:**

- ✓ Kaufen Sie nicht in bestreikten Betrieben ein
- ✓ Unterstützen Sie die oben genannten Forderungen
- ✓ Fordern Sie die Unternehmen auf, die Arbeitsbedingungen zu verbessern
- ✓ Sprechen Sie den Streikenden ihre Unterstützung aus
- ✓ Informieren Sie sich auf unserem Blog über aktuelle Entwicklungen und Möglichkeiten zum Mitmachen

### **Kontakte und Info:**

- ✓ Gemeinsames internationales Netzwerk ExChains; [www.exchains.org](http://www.exchains.org), [blog.exchains.org](http://blog.exchains.org)
- ✓ TIE Global; [info@tie-germany.org](mailto:info@tie-germany.org), Facebook: TIE Global
- ✓ Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di); [www.exchains.verdi.de](http://www.exchains.verdi.de)
- ✓ National Garment Workers Federation (NGWF), Bangladesch; [ngwf@dhaka.net](mailto:ngwf@dhaka.net)
- ✓ Free Trade Zones and General Service Employees Union (FTZ&GSEU), Sri Lanka; [info@ftzunionlanka.org](mailto:info@ftzunionlanka.org)
- ✓ Garment and Fashion Workers Union (GAFWU), Indien; [gafwu.chennai@gmail.com](mailto:gafwu.chennai@gmail.com)
- ✓ Garment and Allied Workers Union (GAWU), Indien; [gawugurgaon@gmail.com](mailto:gawugurgaon@gmail.com)

